

**(22Z)SCHWARZER PUNKT ZURÜCK WILDSACHSEN - BAD SODEN S-BF.**

**(22Z). ALLGEMEINES**

Zeichen in der Natur: Schwarzer Punkt

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 3. 89

Letzte Inspektion: 2015 07

Länge: km 13.7; 12. 91: km 12.85; 1. 93: km 13.5; 4. 93: auf die Länge von 1. 93 umgerechnet; 9. 95: km 13.52; 5. 98: km 13.48; 6. 00: km 13.55; 6. 02: km 13.48; 7. 2004: km 13.48; 2008-08: km 14.01 (umgelegt westlich von Lorsbach); 2009-02: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-06: km 13.91; 2011-03: km 13.91; 2015 07 km 13.95.

**LANDKARTEN:**

**0. Elektronische Landkarten**

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v2 Nord oder Topo Deutschland 2010 - gdb (Vektorkarte);
2. igt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

**Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine Wanderkarten mehr heraus.**

**A. Maßstab 1 : 50000**

- A.1 Topographische Freizeitkarte Nördlicher Odenwald Bergstraße und Ried, gemeinschaftlich herausgegeben vom Odenwaldklub e. V. und dem Hessischen Landesvermessungsamt, 2000, von km 0 bis km 14 (Ende)
- A.2 Topographische Freizeitkarte Taunus östlicher Teil, gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4, von km 0 bis km 14 (Ende)
- A.3 Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000 Taunus westlicher Teil, Aartal, gemeinschaftlich herausgegeben vom Rhein-Taunus-Klub e. V., Taunusklub e. V., Ferienregion Aartal und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2013, ISBN 978-3-89446-521-6, von km 0 bis km 14 (Ende)
- A.4 Topographische Freizeitkarte Naturpark Rhein-Taunus des Hessischen Landesvermessungsamts, 1997, von km 8.5 bis km 14

**B. Maßstab 1 : 25000**

- B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 10.5 bis km 13 (Westrand von Bad Soden)

**ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:**

2009-02 entfernt, da mit der Änderung der Fahrpläne zum 14. 12. 2008 die Nummerierung sehr stark verändert worden ist. Hervorragende Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

## WEGEBESCHREIBUNG

### (22Z).01 (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG - (14)BLAUER PUNKT

Der Wanderweg (22Z)SCHWARZER PUNKT ZURÜCK beginnt in **Wildsachsen** in der Mitte des Orts an der Kreuzung Alt Wildsachsen mit der Bornstraße und dem Medenbacher Weg vor dem Omnibus-Betrieb Mesters und der Bushaltestelle mit hölzernem Unterstand, wo er bei km 0.00 vom (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG abzweigt. Mit uns läuft der Wanderweg (20Z)ROTER BALKEN ZURÜCK.

Wir gehen dann ab km 0.03 mit der Bornstraße aufwärts mit kleinem Linksbogen bis vor Haus Nr. 14 bei km 0.14

und biegen hier nach dem letzten Grundstück auf der rechten Seite **rechts** ab. Bei km 0.17 quert ein winziger **Bach**, rechts liegt ein **Teich** bei km 0.23, und den **Hollerbach** überschreiten wir bei km 0.25 kurz nach dem Teich, danach gehen wir über die Straße Am Hollerbach bei km 0.31, auf welcher der Wanderweg (14)BLAUER PUNKT verläuft, der hier bereits für etwa 20 m entgegen kommt und schon dann unterhalb der hohen Böschung nach links abzweigt.

### (22Z).02 (14)BLAUER PUNKT - (20)ROTER BALKEN

Wir gehen bei km 0.31 **geradeaus** weiter aufwärts rechts am Sportplatz vorbei bis zum Beginn des Linksbogens der Straße am Ende des Sportplatzes. Hier kommt der Wanderweg (20)ROTER BALKEN bei km 0.35 von leicht rechts oben vor dem Wald entgegen, die Straße Junghainze Hecken biegt hier vor der Ecke des Walds links aufwärts ab, die alte Trasse des Wanderwegs (22Z)-SCHWARZER PUNKTS ZURÜCK führte hier früher leicht links aufwärts in den Wald, ist dann aber nach links umgelegt worden, weil die Markierungen auf dem Waldpfad immer zerstört wurden.

### (22Z).03 (20)ROTER BALKEN - (20)ROTER BALKEN

Wir biegen deshalb bei km 0.35 mit dem Asphalt **links** aufwärts ab und gehen dann bei km 0.38 **geradeaus** vom Asphalt fort weiter aufwärts, jetzt rechts an den Zäunen vorbei. Bei km 0.64 quert ein Forstwirtschaftsweg, etwa 100 m links auf dem die Hochspannungsleitung quert,

mit dem wir **rechts** leicht abwärts abbiegen. Bei km 0.74 mündet ein Forstwirtschaftsweg von links hinten oben ein, für uns geradeaus ist von hier an nur noch breiter Waldweg, mit dem wir leicht abwärts bis km 0.79 gehen. Hier kommt von rechts ein Querweg, auf dem früher unser Wanderweg (22)SCHWARZER PUNKT verlief, der aber 1991 verlegt wurde, weil die Markierungen stets abgerissen wurden.

Wir biegen bei km 0.79 **links** aufwärts ab, ab km 0.82 mit Linksbogen, alsbald sogar leicht bergab, bei km 0.85 wieder über die kleine **Höhe**. Bei km 1.04 unterqueren wir zwei **Hochspannungsleitungen** und beginnen erneut Anstieg, wenn auch noch leicht. Etwa bei km 1.20 durchqueren wir ein Tälchen, das von links vorn oben kommt und gehen etwa auf dem Rücken zwischen ihm und dem Tälchen rechts von uns aufwärts mit den Bögen des Weges. Bei km 1.33

quert ein Weg. Bei km 1.43 kreuzen wir einen Diagonalweg geradeaus weiter aufwärts, bei km 1.56 ergießt in feuchten Zeiten eine kleine **Quelle** links unter einem Baumstumpf ihr Wasser auf den Weg. Bei km 1.88 quert ein breiter Weg diagonal, auf dem weiter rechts unten der Wanderweg (20)ROTER BALKEN verläuft.

Wir münden hier bei km 1.88 **halblinks** aufwärts in diesen breiten Querweg ein, mit dem wir bei km 1.91 einen breiten befestigten Weg überqueren

und nach dem wir auf der Fünfwegekreuzung **halbrechts** nur noch ganz leicht aufwärts gehen, soweit wie möglich links vom Weg im Wald, um dem Schlamm auszuweichen, den die Reiter verursachen. Bei km 2.15 kommen wir vor den Wald und stoßen hier auf die Ecke des Wanderwegs ROTEN BALKEN(20).

(22Z).04 (20)ROTER BALKEN - (06)LIEGENDES Y

Wir biegen bei km 2.15 **links** ab und gehen vor dem Wald auf der Wiese auf den **Bahai-Tempel** zu, bei km 2.38 an einem verfallenen Weg von links vorbei, es geht leicht abwärts, bei km 2.49 kommt ein Waldweg von links, bei km 2.56 ein befestigter Weg von rechts, von hier an ist auch unserer befestigt. Dann steigen wir bis zum Parkplatz und zur Asphaltquerstraße bei km 2.71 auf. Hier biegt ein Weg links ab, einer halblinks, rechts geht es nach Langenhain, der Wanderweg (06)LIEGENDES Y kam bis 2004 entgegen und bog links ab. Seit 2004 quert er hier aber, da seine Trasse weiter vorn durch ein Obstgrundstück vom neuen Besitzer verweigert wurde.

(22Z).05 (06)LIEGENDES Y - (20)ROTER BALKEN

Wir gehen bei km 2.71 **geradeaus**. Bei km 2.85 endet rechts ein kleines Wäldchen, nach ihm kam bis 2004 von rechts bei km 2.89 der Wanderweg (06)LIEGENDES Y,

wenige hundert Meter rechts ist der Bahaitempel, zu dem ein Abstecher sich lohnt.

Wir gehen bei km 2.89 **geradeaus**, bei km 2.91 kommt links ein Pfad, wir überschreiten die Höhe geradeaus und gehen dann abwärts bis nach Lorsbach, mit einem leichten Zwischenanstieg.

Bei km 3.04 macht der Weg einen Linksbogen, wir müssen aus ihm **geradeaus** in den Wald gehen

und dann **rechts** in das Tälchen hinab bis auf die Wiese vor der Waldecke

und dort **halblinks** bei km 3.11, bei km 3.15 wieder in den Wald

und danach mit Halblinksbogen bis auf den Querweg bei km 3.17,

auf diesem **rechts** und dann auf einem Damm bei km 3.22, mit langem Linksbogen auf der rechten Seite des Tales weit oberhalb des Grundes bis zum Querweg bei km 3.51

und in diesen **halbrechts** leicht aufwärts bis km 3.59, dort über die Höhe, bei km 3.64 über einen breiteren Weg geradeaus hinweg mit der Tanne gemeinsam ging es bis 2006. Dann ist aber der Weg umgelegt worden.

Seit 2006 geht es bei km 3.64 mit diesem Forstwirtschaftsweg quert von rechts hinten oben nach links vorn unten **halblinks** abwärts. Bei km 3.70 kommt eine 2006 neuer Forstwirtschaftsweg von rechts unten; Schilder links zeigen

Rechts L 3368  
geradeaus Alteburgweg.

Und ein Holzschild zeigt für unseren Weg

Ringwallweg.

Wir gehen **geradeaus** weiter abwärts bei km 3.70; durch eine Verengung und zwischen Leitplancken rechts und links von km 3.84 an, dann durch einen Querwall (wohl einen Keltenwall) noch bei km 3.84; die Verengung endet bei km 3.85; weiter abwärts mit den Bögen des Forstwirtschaftswegs; dann beginnt rechts allmählich ein undurchsichtiger Zaun; und ab km 4.11 ist deutlicher Zaun rechts; bei km 4.12 verlässt uns ein Holzzaun nach quer rechts abwärts, und wir gehen an einem Holzzaun danach entlang abwärts. Bei km 4.15 kommt ein breiter Waldweg von links vorn oben und links oben ist ein Schild

Alteburg  
Ringwallanlage, wahrscheinlich vorgeschichtlichen, oder frühmittelalterlichen Ursprungs. Der innere Wall ist bis zu 6 m hoch und umschließt eine ovale Fläche von circa 250 x 125 m. An der Südwestseite ist stellenweise ein äußerer Wall erhalten. Der Bergsporn ist zusätzlich nach Südwesten durch einen Abschnittswall gesichert.  
Taufklub Zweigverein Lorsbach

Es geht weiter abwärts mit den Bögen des Forstwirtschaftswegs; der Zaun rechts ist noch da; der Holzzaun rechts endet bei km 4.21, dann erstreckt sich dort noch Maschendrahtzaun bis km 4.2, wo es durch einen kräftigen Linksbogen geht; dann geradeaus abwärts ab km 4.28; und steil abwärts bis auf den querenden Forstwirtschaftsweg bei km 4.43. Schilder gegen über zeigen

Zurück L 3368  
rechts Alteburgweg;

halbrechts unterhalb ist ein 2006 neuer großer Holzturm. Sehr schöner Rundblick bietet sich von oben in das Lorsbachtal.

Wir biegen bei km 4.43 mit dem Alteburgweg **rechts** abwärts; es geht weiter steil abwärts; bei km 4.45 mündet ein Weg von links hinten unten von einem Grundstück; und der Turm ist links; bei km 4.47 führt ein Weg zum Turm nach links hinten; Ein Schild am Turm zeigt:

Turm am Ringwall erbaut 2005  
Heimat- und Geschichtsverein Lorsbach .V.  
Architekt E. Winkelmann  
Nachfolgebau für den 1907 errichteten Luisentempel (abgerissen 2006).

Bei km 4.67 steht das erste Haus von **Lorsbach** links, und es geht durch einen kräftigen Rechtsbogen und wieder steil abwärts; von km 4.83 bis km 4.85 mit U-Bogen nach links bis zum Ende

vom Alteburgweg, und hier auf den Querweg verläuft die alte bis 2006 gültige Trasse.

Wir biegen bei km 4.85 mit der Goethestraße **links** abwärts ab; bei km 5.05 zweigt Am Röckerkopf nach rechts aufwärts, und jetzt folgt ein langer Rechtsbogen; bis km 5.13, dann ganz sanfter Linksbogen ab km 5.16 bis auf die Querstraße namens Hainerweg bei km 5.19, auf welcher der Wanderweg (20)ROTER BALKEN quert. Die Straßen waren 2011 nagelneu gemacht. Rechts oberhalb ist der Friedhof, mit einem Denkmal

Den Opfern der 2 Weltkriege.

#### (22Z).06 (20)ROTER BALKEN - (15)RAHMEN

Wir biegen bei km 5.19 **links** ab und stoßen bei km 5.22 fast geradeaus nur etwas halblinks in den U-Bogen der Autostraße, die Alt Lorsbach heißt und von rechts von Langenhain kommt. Bei km 5.31 führt ein Querstraße nach links, dann kommen wir auf den Zimmerplatz in **Lorsbach** bei km 5.35, an dem links unten die Kirche steht, vor welcher der Wanderweg (15)RAHMEN verläuft. Wir gehen halbrechts über den Dorfplatz, an seinem Ende mündet von rechts hinten eine Straße ein, der Wanderweg (15)RAHMEN kommt entgegen und biegt bei km 5.39 links zur Kirche ab.

#### (22Z).07 (15)RAHMEN - (20)ROTER BALKEN/(21)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 5.39 weiter abwärts, mit Halbrechtsbogen bis km 5.42, wo die Bornstraße Straße rechts abzweigt und wir einen Halblinksbogen machen und bei km 5.45 über die **Bahn** gehen.

Auf der Kreuzung bei km 5.51 gehen wir geradeaus in Richtung Eppstein über den **Schwarzbach** bei km 5.52, nicht rechts nach Hofheim.

Hier beginnt der Wanderweg (21)SCHWARZER BALKEN an der Brücke, wo früher das Großschild des TAUNUSKLUBS stand, das links hinter der Telefonzelle verborgen war; der Wanderweg (20)ROTER BALKEN endet hier. 2011 war hier das wunderschöne mittlere Schild des TK zu unseren Wanderwegen angebracht. Links ist eine Tafel

Schwarzbachbrücke erbaut 1832 als Ersatz für die vom Hochwasser 1830 zerstörte Holzbrücke erweitert 1956/57,

#### (22Z).08 (20)ROTER BALKEN/(21)SCHWARZER BALKEN - (15)RAHMEN

Wir gehen bei km 5.52 **halblinks** weiter, und bei km 5.54 sind wir an der Abzweigung der Brückenstraße, aus welcher der Wanderweg (15)RAHMEN von rechts vorn kommt. Der Wanderweg (21)SCHWARZER BALKEN führt halblinks in die Straße Im Lorsbachtal gemeinsam mit unserem Wanderweg (22Z)SCHWARZER PUNKT ZURÜCK).

#### (22Z).09 (15)RAHMEN – (21)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 5.54 mit Im Lorsbachtal bis zum nächsten Fußgängerüberweg bei km 5.64,

überqueren dort die Hauptstraße Im Lorsbachtal nach **rechts** und gehen die Münstererstraße aufwärts bis vor Haus Nr. 13 bei km 5.75. Hier führt der Wanderweg (21)SCHWARZER BALKEN geradeaus weiter. Wir steigen von jetzt an bis zur Gundelhard.

(22Z).10 (21)SCHWARZER BALKEN - (17)ROTER BALKEN/(21)SCHWARZER BALKEN/  
(26)GELBER BALKEN

Wir biegen bei km 5.75 **rechts** in die Gundelhardtstraße (hier mit dt) um deren Haus Nr. 2 rechts ab und gehen mit ihr bis hinter das letzte Haus links auf eine Wegegabel bei km 5.83.

Hier biegen wir **links** zurück ab, steigen zuletzt steil auf bis zu einem von halbrechts hinten kommenden Weg bei km 6.17,

in den wir **halblinks** einbiegen und mit dem wir mit leichtem Rechtsbogen bei km 6.18 um eine Bergnase herum gehen. Bei km 6.33 steigt ein Treppe von links unten aus dem Spesbachtal auf, bei km 6.55 kommen wir an eine Einmündung von rechts hinten, kurz danach auf eine Abzweigung nach links, links steht hier ein Stromgittermast bei km 6.57 und rechts mündet eine Seitenschlucht mit **Bächlein**, wir gehen geradeaus weiter aufwärts im **Spesbachtal**. Bei km 7.09 steht ein Betonstrom-Rundmast jenseits der breiten Wegs links,

und halblinks oben sehen wir schon ein Haus auf der Gundelhard.

Bei km 7.22 gabelt sich der Weg,

wir müssen **halblinks** gehen, bei km 7.24 steht rechts eine Sitzgruppe, am Ende des Wegs, der nach halbrechts führt, sehen wir schon einen Wanderweg (17)ROTER BALKEN. Von dieser Gabel an gehen wir auf geschottertem Weg bis km 7.27 auf eine Fünfwegekreuzung. Von links hinten kommt die Fahrstraße durch das **Spesbachtal** herauf, von rechts hinten die Wanderwege (17)ROTER BALKEN, (26)GELBER BALKEN und (16)SCHWARZER BALKEN von Hofheim.

(22Z).11 (16)SCHWARZER BALKEN/(17)ROTER BALKEN/(26)GELBER BALKEN – (21)-  
SCHWARZER BALKEN/(26)GELBER BALKEN

Wir gehen bei km 7.27 **halblinks** auf die Kreuzung und **halbrechts** von ihr fort, eigentlich fast geradeaus, bei km 7.30 ist rechts ein **Teich** und links ein Strom-Gittermast. wir gehen mit Linksbogen auf die Gundelhard zu. auf der Wegegabel bei km 7.41 verlassen uns die Wanderwege (16)SCHWARZER BALKEN und (26)GELBER BALKEN nach halblinks.

(22Z).12 (16)SCHWARZER BALKEN/(26)GELBER BALKEN - (17)ROTER BALKEN

Wir gehen bei km 7.41 **halbrechts** noch mit dem Wanderweg (17)ROTER BALKEN gemeinsam, vorbei an der **Waldgaststätte Gundelhard**, bei km 7.45 kommt ein Weg von ihr von links hinten, bei km 7.46 passieren wir ein Barriere und überschreiten einen Bach, bei km 7.48 stehen wir auf einer Kreuzung, wir auf welcher wir noch gemeinsam mit dem Wanderweg (17)ROTER BALKEN **links** abbiegen, der breite Weg führt geradeaus weiter. Die Beschilderung zeigt:

geradeaus Schwimmbad Schießstand,  
links Kelkheim,  
rechts Viehweide,  
zurück Lorsbach Meisterturm.

Wir gehen bei km 7.48 für 10 m nach **links** bis km 7.49, wo der Wanderweg (17)ROTER BALKEN auf dem breiten Weg geradeaus weiterführt.

#### (22Z).13 (17)ROTER BALKEN - (19)SCHWARZER BALKEN

Wir biegen jedoch hier bei km 7.49 **halbrechts** abwärts parallel zu einem breiten Weg auf einen Schlammweg ab, gehen jetzt abwärts bis nach Kelkheim-Münster. Bei km 7.53 kommen wir an eine Wegegabel, halblinks weist ein Schild Waldweg nach Kelkheim- Mitte, wir müssen **geradeaus** weiter gehen, nicht halblinks. Bei km 7.67 quert ein Weg und einer führt nach halblinks vorn, dem wir nachgehen müssen, wir sind hier fast an den großen Weg rechts von uns gekommen, zu dem wir parallel absteigen. Bei km 7.80 gehen wir auf der Gabel **halbrechts** auf das Wasserwerk zu, welches wir bei km 7.90 erreichen, an dessen Ende bei km 7.93 wir geradeaus weiter gehen, nicht mit dem Pfad links zu den ersten Häusern von Münster. Bei km 8.13 kommt ein Pfad von links hinten, wir gehen geradeaus weiter, bei km 8.16 quert ein Pfad, nach rechts ist er asphaltiert, rechts dahinter beginnt das **Schwimmbad** von Kelkheim-Münster, Bei km 8.27 beginnt rechts der Parkplatz des Bades, ein Pfad führt nach links. Bei km 8.39 quert ein Pfad von links hinten nach halbrechts vorn mit dem Wanderweg (19)SCHWARZER BALKEN.

#### (22Z).14 (19)SCHWARZER BALKEN - (19)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 8.39 **halbrechts** abwärts bis zur Straße, links beginnen die Schul-Gebäude, und biegen bei km 8.41 **halblinks** in sie ein. Der Parkplatz des (früheren) Bades endet rechts bei km 8.43, TSG 1883 Münster mit Gaststätte Turnhalle ist rechts bei km 8.48. Danach kommt der Sportplatz rechts, die Jahnstraße zweigt bei km 8.59 rechts ab, Am Fliedergarten nach rechts bei km 8.68. Die Querstraße bei km 8.71 mit Ampel heißt links Münsterer Straße, rechts Johann-Strauß-Straße. Bei km 8.84 führt Am Tulpengarten rechts, bei km 8.86 zweigt vor der Bahn der Sendelbachweg mit dem Wanderweg (19)SCHWARZER BALKEN rechts ab.

#### (22Z).15 (19)SCHWARZER BALKEN - (23)BLAUER PUNKT

Wir gehen bei km 8.86 **geradeaus** weiter abwärts über die **Bahn** weg

und bei km 8.95 rechtwinklig **links** ab in die Hauptstraße durch **Münster** und **Kelkheim**, von hier an wieder aufwärts. Zum Bach zweigt rechts ab bei km 9.41

und bei km 9.50 vor Haus Nr. 58 auf der linken Seite müssen wir **rechts** in die Höchster Straße um deren Haus Nr. 2 herum abbiegen, die ab km 9.57 Frankenallee heißt, mit der wir geradeaus bis an das Ende bei km 9.63 gehen

und hier vor dem großen Haus mit Geschäfts-Arkaden, Frankenallee Nr. 22 **halblinks**,

um das Central Café bei km 9.66 **rechts** herum, am Fußgängertunnel bei km 9.67 vorbei und jetzt mit langem Rechtsbogen die Frankenallee entlang. Bei km 9.70 kommt von links die Hauptstraße, die keine mehr ist, bei km 9.72 ist rechts eine Gärtnerei, der **Liederbach** unterquert die Straße bei km 9.74, von hier an steigen wir an. Die Breslauer Straße zweigt bei km 9.79 rechts ab.

An deren Fußgängerüberweg bei km 9.81 gehen wir entweder geradeaus weiter aufwärts auf der rechten Seite der Straße oder auf die linke Seite der Straße und dann mit langem Linksbogen weiter aufwärts. Die Tilsiter Straße geht bei km 10.01 rechts weg, bei km 10.13 steht das Ortsschild von **Kelkheim**. Bei km 10.23 kommen wir (entweder links-rechts versetzt oder geradeaus) über eine große Querstraße, vorbei am **Hauptfriedhof** von **Kelkheim**, der links bleibt, ab km 10.28. Wir bleiben auf dem linken Fußweg mit schönem Blick nach rechts in die Main-Ebene und auf Höchst. Bei km 10.45 quert ein Asphaltweg, bei km 10.47 steht links ein Gitter-Strommast, unsere Zufahrtstraße zur B519 biegt danach rechts ab bei km 10.52, wir gehen weiter geradeaus auf dem Fußweg, bei km 10.62 dann von ihm runter und unter der **Brücke** unter der **B519** durch, bei km 10.64 führt nach ihr eine Holztreppe links aufwärts, bei km 10.65 quert eine **Hochspannungsleitung**, bei km 10.75 zweigt ein Weg nach rechts vorn oben ab, wir gehen geradeaus weiter abwärts. Bei km 10.89 quert ein Asphaltweg, von links hinten mündet einer ein, rechts fließt ein Bächlein abwärts, eine **Stromleitung** quert bei km 10.92, ein **Bach** bei km 10.93, Feldweg nach rechts bei km 10.93. Dann gehen wir wieder aufwärts in einem Hohlweg mit Gebüsch rechts.

Halbrechts vorn ist der Fernsehturm von Frankfurt zu sehen, vor ihm führt die B 8 am Berghang entlang.

Bei km 11.13 führt ein Feldweg nach halblinks vorn. Bei km 11.29 kleiner Rechtsbogen mit Abzweigung nach links, links steht ein Eiche, hier kommt seit 1998 der Wanderweg (23)BLAUER PUNKT von vorn und knickt nach links ab.

#### (22Z).16 (23)BLAUER PUNKT - (24)GRÜNER BALKEN/(25)ROTER BALKEN

Wir gehen bei km 11.29 noch leicht aufwärts bis zu einem Rechtsbogen auf die **Höhe** bei km 11.46 und mit ihm dann abwärts bis zur nächsten Abzweigung eines Betonwegs nach rechts in eine **Senke** bei km 11.67, hier mit leichtem Linksbogen aufwärts bis km 11.79 und dann abwärts. Das Ende des Asphalts erreichen wir bei km 11.83, einen Querweg bei km 11.86 vor der B8, auf dem der Wanderweg (23)BLAUER PUNKT, der entgegenkommt, bis 1998 nach links weg führte. Wir gehen bei km 11.86 **geradeaus** weiter, bei km 11.88 unter der **B8** durch bis km 11.91, bei km 11.93 quert ein Weg, dann machen wir einen Linksbogen, sind noch in einem Hohlweg, gehen über einen nächsten asphaltierten Querweg hinweg bei km 11.99, der einen für mich 2004 neuen Namen hatte:

Eberhard-Preis-Weg

Eberhard Preis (1932 bis 2000)

Ein "Mann des Volkes", der sich durch spontane Hilfsbereitschaft, praktischen Gemeinsinn und Originalität einen Namen machte,

nach dem wir bei km 12.01 über die Gärten schönen Blick nach links auf den Altkönig haben und etwas später auch auf den Feldberg. Es geht steil abwärts, durch einen Rechtsbogen bei km 12.16,

bei km 12.31 vorbei an einem Feldweg von links und einem Fanggitter für den Bach links des Weges. Bei km 12.33 kommt von rechts eine Straße ohne Namen. Wir gehen mit unserer Sperberstraße abwärts bis vor den Fußballplatz auf die Kelkheimer Straße bei km 12.37, auf welcher die Wanderwege (24)GRÜNER BALKEN und (25)ROTER BALKEN queren,

(22Z).17 (24)GRÜNER BALKEN/(25)ROTER BALKEN - (07)ANDREASKREUZ/(35)GELBER BALKEN

und biegen hier **rechts** abwärts in die Kelkheimer Straße ab. Die Sportanlagen Bad Soden a. Ts., Haus Nr. 72 ist links bei km 12.50, der Elsterweg führt nach rechts bei km 12.55, links ist das **Schwimmbad von Bad Soden**, bis an dessen Ende bei km 12.71 wir gehen. Rechts führt hier der Meisenweg fort, links Am Schwimmbad.

Wir biegen **links** ab in Am Schwimmbad und gehen bis über den **Sulzbach** bei km 12.76

und biegen hier **rechts** auf einen Fußweg ab, ein Privatsteg nach rechts ist bei km 12.81, links eine Gärtnerei bis km 12.89. Dann kommen Gärten. Bei km 12.95 überqueren wir den **Sulzbach**, steigen leicht an bis zur Querstraße bei km 12.97, die hier keinen Namen hat, aber Münsterer Weg heißt, geradeaus weiter führt der Rohrwiesenweg.

Wir gehen hier **halblinks**, der **Sulzbach** hat auch einen Linksknick gemacht, halblinks bis km 13.01

und dort **rechts** gegen die Richtung der Einbahnstraße in die Talstraße, leicht bergab. Bei km 13.14 ist rechts ein Tennisplatz, bei km 13.24 machen wir vor dem **Quellenpark** einen Rechtsbogen, links geht ein Pfad zum Bach abwärts,

wir biegen auf dem brüchigen Asphalt **rechts** ab, bei km 13.27 führt ein Fußweg rechts weg. Bei km 13.34 ist ein Ausgang aus dem **Quellenpark**, der hier zu Ende ist. Wir gehen weiter bis an das Ende unserer Talstraße bei km 13.38

und dort **links** ab.

Rechts geht von der Querstraße, die wir nach links nehmen, der Fischbacher Weg ab, den wir aber nicht berühren.

Wir gehen **links** ab mit dem Martin-Luther-Weg, auf Betonsteinen bis km 13.42, und bei km 13.46 über Zum Quellenpark geradeaus in den Wiesenweg gegen die Richtung der Einbahnstraße, bei km 13.60 geht die Herzog-Adolf-Straße nach rechts, wir machen einen leichten Linksbogen, weiter mit dem Wiesenweg. Bei km 13.73 über die Brunnenstraße geradeaus leicht aufwärts. Bei km 13.84 steht eine große Kastanie links, danach machen wir vor der Marienapotheke bei km 13.86 einen sanften Rechtsbogen und gehen bis zur **Königsteiner Straße** an das Ende des Wiesenwegs, bei km 13.90 geradeaus über die Königsteiner Straße und sehen vor uns schon den Bahnhof. Am Ende des großen Gebäudes links gehen wir mit unserem Weg Am Bahnhof halbrechts bei km 13.97 über eine Straße von links mit den Wanderwegen (07)ANDREASKREUZ und (35)GELBER BALKEN hinweg,

(22Z).18 (07)ANDREASKREUZ/(35)GELBER BALKEN - BAD SODEN S-Bf./ (07)AK/  
(22)PSW/(24)BGR/(25)BRT/(35)BGL

und bei km 13.97 weiter mit leichtem Rechtsbogen dann durch den Busbahnhof und sind bei km 13.99 an der elektronischen Anzeigetafel am **S-Bahnhof Bad Soden**. Hier endet unser Wanderweg (22Z)SCHWARZER PUNKT ZURÜCK.

**Zuständiger Verein**

Von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Wildsachsen Am Born – Medenbacher Str. - Alt Wildsachsen	km 7.27 Waldgaststätte Gundelhard	Lors- bach	Braun
km 7.27 Waldgaststätte Gundelhard	km 10.23 Kelkheim Hauptfriedhof	Müns- ter	Kunz
km 10.23 Kelkheim Hauptfriedhof	km 13.99 Bad Soden S- Bf. Am Bahnhof	Bad Soden	Kaiser